



Betriebliche Managementsysteme, Normen und Gesetze - eine „offene Link-Liste“

Stand: 04/2018

Qualitätsmanagement Norm/Standard/Titel	Bezeichnung	Erläuterung	Link
DIN EN ISO 9001	Qualitätsmanagementsysteme - Anforderungen	Sicherstellung der Kundenanforderungen sowie der zutreffenden gesetzlichen und behördlichen Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen sowie Erhöhung der Kundenzufriedenheit.	StMWi: Qualitätsmanagement für kleine und mittlere Unternehmen
DIN EN ISO/IEC 17025	Allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien	Die Norm enthält die allgemeinen Anforderungen an die Kompetenz für die Durchführung von Prüfungen und/oder Kalibrierungen, einschließlich Probenahmen.	Beuth Verlag: ISO/IEC 17025
DIN EN ISO/IEC 27001	Informationstechnik - Sicherheitsverfahren - Informationssicherheitsmanagementsysteme - Anforderungen	Spezifische Anforderungen an ein Informationssicherheits-Managementssystem (ISMS) im Rahmen eines Prozess-Ansatzes.	BSI: ISO 27001 Zertifizierung auf Basis von IT-Grundschutz
DIN 77200	Sicherungsdienstleistungen - Anforderungen	Mit einer Zertifizierung nach DIN 77200 schaffen Sicherungsdienstleister Transparenz und Vergleichbarkeit; die Norm orientiert sich an einheitlichen und nachprüfaren Qualitätskriterien.	Beuth Verlag: DIN 77200

DIN 77200-1	Sicherungsdienstleistungen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen an Sicherheitsdienstleister	Die Norm DIN 77200-1 enthält Mindestanforderungen an Sicherheitsdienstleister und deren Niederlassungen als Auftragnehmer (AN) von Sicherungsdienstleistungen (SDL) in Bezug auf Organisation, Prozesse und Personal.	Beuth Verlag: DIN 77200-1
DIN 77200-3	Sicherungsdienstleistungen - Teil 3: Zertifizierungsverfahren zur Konformitätsbewertung von Sicherungsdienstleistungen nach DIN 77200-1	Die Feststellung der Normkonformität von Sicherungsdienstleistungen nach DIN 77200-3 wird in Übereinstimmung mit den interessierten Kreisen als ein geeignetes Mittel angesehen, um sicherzustellen, dass die Anforderungen nach DIN 77200-1 erfüllt und eingehalten werden. Die Feststellung der Normkonformität von Sicherungsdienstleistungen nach DIN 77200-3 hat vorzugsweise durch unabhängige Dritte zu erfolgen.	Beuth Verlag: DIN 77200-3
EcoStep 5.0	Prozessorientiertes Managementsystem	Zertifizierungsfähiges, integriertes, prozessorientiertes Managementsystem für kleine und mittlere Unternehmen bis 250 Mitarbeiter, basierend auf DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001 und BS OHSAS 18001.	EcoStep: Managementsysteme für KMU
EFQM	European Foundation for Quality Management	Die EFQM, welche von führenden europäischen Unternehmen gegründet wurde, zielt auf umfassende Qualität in einem Betrieb oder einem Teil eines Betriebes ab.	EFQM
KTQ	Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen	Es sind Kriterien zur Qualitätssicherung in sechs Kategorien zusammengestellt, die im Rahmen der Zertifizierung von Einrichtungen des Gesundheitswesens abgefragt werden, um Aussagen über die Qualität der Prozessabläufe in der Versorgung treffen zu können.	KTQ
ITIL	Information Technology Infrastructure Library	Herstellerunabhängige Sammlung von „Best Practices“, die es IT Organisationen über einen prozessorientierten skalierbaren Ansatz ermöglicht, Effizienzsteigerungen innerhalb ihrer IT Prozesse zu erzielen.	AXELOS: ITIL® - IT Service Management

TQM	Total Quality Management	TQM bezeichnet eine Managementmethode, die unter Mitwirkung aller ihrer Mitglieder die Qualität in den Mittelpunkt stellt und die durch Zufriedenstellung der Kunden auf langfristigen Geschäftserfolg ebenso wie auf Nutzen für die Mitglieder der Organisation und für die Gesellschaft abzielt.	Total Quality Management (TQM)
ProdHaftG - Produkthaftungsgesetz	Gesetz über die Haftung für fehlerhafte Produkte	Im Produkthaftungsgesetz ist geregelt, wann und wer für Folgeschäden an Personen oder Sachen eintreten muss, die ein fehlerhaftes Produkt verursacht hat.	Juris: ProdHaftG
Umweltmanagement			
Norm/Standard/Titel	Bezeichnung	Erläuterung	Link
DIN EN ISO 14001	Umweltmanagementsysteme - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung	Internationale Norm zur systematischen Verankerung des Umweltschutzes in Organisationsprozesse mit dem Ziel einer stetigen Verbesserung der Umweltleistung.	IZU: Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001
DIN EN ISO 14004	Umweltmanagementsysteme - Allgemeiner Leitfaden über Grundsätze, Systeme und Hilfsinstrumente	Ziel dieser Internationalen Norm ist es, Organisationen mit Leitlinien für einen gemeinsamen Handlungsrahmen zu versorgen, um ein System zur Unterstützung eines verbesserten Umweltmanagements aufzubauen, zu verwirklichen, aufrechtzuerhalten oder zu verbessern.	Beuth Verlag: DIN EN ISO 14004
DIN EN ISO 14031	Umweltmanagement - Umweltleistungsbewertung - Leitlinien	Die DIN EN ISO 14031 bietet mit der Umweltleistungsbewertung eine Leitlinie, welche es der Organisation ermöglicht, durch Einführung von Schlüsselleistungskennzahlen ihre Umweltleistung darzustellen.	Beuth Verlag: DIN EN ISO 14031

DIN EN ISO 14051	Umweltmanagement - Materialflusskostenrechnung - Allgemeine Rahmenbedingungen	Die internationale Norm stellt einen gültigen Bezugsrahmen für die Materialflusskostenrechnung (MFKR) zur Verfügung. Diese ist ein Instrument, das Organisationen dabei unterstützt, potenzielle umweltbezogene und monetäre Auswirkungen ihrer Nutzung und ihres Verbrauchs von Material und Energie besser zu verstehen.	DIN-Normenausschuss: DIN EN ISO 14051
DIN EN ISO 14040	Umweltmanagement - Ökobilanz - Grundsätze und Rahmenbedingungen	In dieser Norm werden die Leitlinien einer vollständigen Ökobilanz beschrieben.	Beuth Verlag: DIN EN ISO 14040
DIN EN ISO 14044	Umweltmanagement - Ökobilanz - Anforderungen und Anleitungen	Die ISO 14044 enthält konkrete Angaben zur Berechnung und Aufstellung dieser Ökobilanz.	Beuth Verlag: DIN EN ISO 14044
EMAS III Verordnung (EG) Nr. 1221/2009	Verordnung über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschafts- system für das Umweltmanage- ment und die Umweltbetriebs- prüfung	Umweltpolitisches Instrument zur kontinuierlichen Verbesserung der Umwelleistung einer Organisation mit Hilfe des betrieblichen Umweltmanagements, wiederkehrender Umweltbetriebsprüfung, gezielter Einbindung der Mitarbeiter und verbindlicher Information der Öffentlichkeit. Die Abkürzung EMAS steht für Eco-Management and Audit Scheme.	IZU: EMAS - Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EG-Öko-Audit-Verordnung) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 761/2001
QuB	Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe	Auf die Bedürfnisse der kleinen und mittleren Unternehmen zugeschnittenes Managementsystem zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes.	IZU: QuB - Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe
Ökoprofit	Ökologisches Projekt für integrierte Umwelt-Technik	Kooperationsprojekt zwischen den Kommunen und der örtlichen Wirtschaft mit dem Ziel der Betriebskostensenkung und gleichzeitigen Schonung der natürlichen Ressourcen.	IZU: ÖKOPROFIT - ÖKOlogisches PROjekt Für Integrierte Umwelt-Technik

VDI 4075	Produktionsintegrierter Umweltschutz (PIUS)	Die Richtlinienreihe wendet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) des dienstleistenden und produzierenden Gewerbes, die auf Erkenntnisse und Erfahrungen zum Produktions-Integrierten Umweltschutz (PIUS) bei der Modernisierung oder Planung von Produktionsprozessen und Anlagen zurückgreifen wollen.	VDI: Richtlinienreihe VDI 4075 "Produktionsintegrierter Umweltschutz"
Energiemanagement			
Norm/Standard/Titel	Bezeichnung	Erläuterung	Link
DIN EN 16247-1	Energieaudits - Teil 1: Allgemeine Anforderungen	Systematische Inspektion und Analyse des Energieeinsatzes und des Energieverbrauches einer Anlage, eines Gebäudes, eines Systems oder einer Organisation mit dem Ziel, Energieflüsse und das Potential für Energieeffizienzverbesserungen zu identifizieren und über diese zu berichten.	Beuth Verlag: DIN EN 16247-1
DIN EN ISO 50001	Energiemanagementsysteme - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung	Weltweit gültige Norm, die Unternehmen bei der Einführung eines Managementsystems zur Verbesserung der Energieeffizienz unterstützt und somit zur Reduzierung der Energiekosten und der Treibhausgasemissionen beiträgt. Weitere Normen, die Hilfestellungen bei der Messung der energiebezogenen Leistung und der Methoden zur Verifizierung der erreichten Effizienzverbesserung bieten: ISO 50004, ISO 50006, ISO 50015	UBA: Energiemanagementsystem gemäß ISO 50001

Arbeitsschutzmanagement			
Norm/Standard/Titel	Bezeichnung	Erläuterung	Link
DIN EN ISO 45001	Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung	Weltweit gültige Norm mit Anforderungen an ein Managementsystem zur Verbesserung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes und der Vorbeugung von Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen. Hinweis: Veröffentlichung erfolgte am 12.03.2018; löst BS OHSAS 18001 ab.	Beuth Verlag: DIN EN ISO 45001
BS OHSAS 18001	Arbeits- und Gesundheitsschutz - Managementsysteme - Anforderungen	Eine (britische) Spezifikation für die systematische Ermittlung und Analyse potenzieller Gefährdungen und Minimierung bestehender arbeitsbedingter Risiken im Unternehmen. Die Abkürzung steht für Occupational Health and Safety Assessment Series. Hinweis: Wurde durch die Veröffentlichung der ISO 45001 am 12.03.18 abgelöst; für die Umstellung gelten Übergangsfristen bis März 2021.	BSI Group Deutschland: BS OHSAS 18001
OHRIS	Managementsystem für Arbeitsschutz	Ein von der Bayerischen Staatsregierung und der bayerischen Wirtschaft entwickeltes Gesamtkonzept zur nachhaltigen Verbesserung des Arbeitsschutzes und der Sicherheit technischer Anlagen.	LGL: Occupational Health and Risk Managementsystem (OHRIS)

ILO	Verbindliche Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation	Die grundlegende Zielsetzung der ILO ist in ihrer Verfassung von 1919 fixiert: die Sicherung des Weltfriedens durch eine Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen aller Menschen.	ILO: Internationale Arbeitsorganisation - Vertretung in Deutschland
SCC/SCP	Sicherheits-Certifikat-Contractoren / Sicherheits-Certifikat-Personaldienstleister	Regelwerk zur Überprüfung der eingehaltenen Anforderungen in den Bereichen Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz bei technischen Dienstleistern.	DGMK: SCC/SCP
Nachhaltigkeitsmanagement			
Norm/Standard/Titel	Bezeichnung	Erläuterung	Link
ISO 20400	Nachhaltige Beschaffung - Leitlinien	Beschreibung der Grundprinzipien der nachhaltigen Beschaffung, z. B. wie Einkäufer Kriterien für Nachhaltigkeit festlegen und in den Einkaufsprozess integrieren können.	Beuth Verlag: ISO 20400
ISO 26000	Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung	Leitfaden zur Beschreibung gesellschaftlich verantwortlichen Handelns mit Empfehlungen zur Implementierung in Unternehmen und Organisationen.	Beuth Verlag: ISO 26000
AA 1000	Standard AccountAbility 1000	Das Ziel des AA 1000 besteht darin, international anerkannte, frei zugängliche Prinzipien zur Verfügung zu stellen, die Organisationen einen Rahmen und eine Struktur dafür bieten, sich ihrer Verantwortlichkeit bewusst zu werden, diese zu managen, zu verwalten, umzusetzen, zu bewerten und zu kommunizieren.	AccountAbility: AA 1000

GRI	Global Reporting Initiative	Global Reporting Initiative (GRI) ist ein langfristiger, Stakeholder einbeziehender, internationaler Prozess, dessen Auftrag es ist, einen weltweit anwendbaren Leitfaden der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu entwickeln und zu verbreiten.	GRI: Standards in Deutsch
UN Global Compact	UN Global Compact	Der UN Global Compact ist die weltweite größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Grundlage stellen 10 universelle Prinzipien dar.	Global Compact Deutschland: Teilnahme
DNK	Deutscher Nachhaltigkeitskodex	Rahmen für die Berichterstattung zu nichtfinanziellen Leistungen, der von Organisationen und Unternehmen jeder Größe und Rechtsform genutzt werden kann.	DNK: Fünf Schritte zur Entsprechenserklärung
SA 8000	Standard for Social Accountability	Durch Social Accountability International (SAI) entwickelter Zertifizierungsstandard für eine sozial verantwortliche und ethische Unternehmensführung sowie zur Sicherstellung angemessener Arbeitsbedingungen.	SAI: SA8000® Standard
Risikomanagement			
Norm/ Standard/ Titel	Bezeichnung	Erläuterung	Link
ISO 31000	Risikomanagement - Leitlinien	Grundsätze und allgemeine Richtlinien eines Risikomanagements mit dem Ansatz zum integrierten Management.	Beuth Verlag: ISO 31000
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich	Durch das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) wurde die Pflicht der Vorstände börsennotierter Aktiengesellschaften, ein Risikomanagement zu installieren, rechtlich verankert.	Bundesanzeiger Verlag: KonTraG